

Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:
Bürgermeisteramt
79423 Heitersheim
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Jürgen Ehret
Für den übrigen Inhalt:
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:
Primo-Verlag Anton Stähle
Postfach 1254
78329 Stockach
Telefon 0 77 71/93 17-11
Telefax 0 77 71/93 17-40
info@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

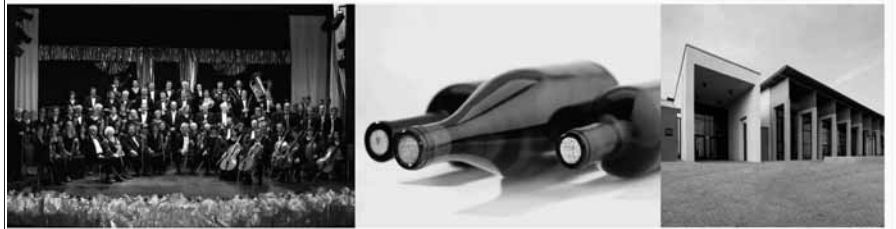
www.heitersheim.de

Jahrgang 46
Freitag, den 08.01.2010
Nummer 1

INHALT

Abfallverwertung / Termine
Dienstbereitschaft / Notruf
Bürgerverein Gallenweiler
Volkshochschule Südlicher Breisgau
Blutspendeaktion, Vortrag mit Weinprobe
Aus dem Gemeinderat
Bürgerversammlung geplant
Gemeinderat hebt
"Bannwartgasse" auf
Archäologie hilft bei der Integration
EU-Dienstleistungsrichtlinie bringt
Veränderungen
Amorsäule im Kreisel beim
Alten Rathaus
Sanierung der Toilettenanlage und
neue Fachräume
Heitersheim:
weniger Geld aus dem Wald
Abwasser wird teuer
Energiesanierung des Rathauses
Eine gute Botschaft für junge Familien
Römer und Malteser locken
Mitteilungen
Weihnachtsbaumsammlung
Behinderung durch Mülltonnen
Spende für Malteserschlossschule
Spendenübergabe
Sozialstation Südl. Breisgau
Führerscheinseminar
Deutsch-französische Berufsberatung
Neujahrs-Matinee
im Friedrich-Schäfer-Haus
Landwirtschaft und Tierhaltung
Bauern- u. Winzerhofurlaub
BLHV informiert
Kirchliche Nachrichten
Kath. Kirchengemeinde, Ev. Kirchen-
gemeinde, Malteserschlosskirche
Schulnachrichten
Grund- und Hauptschule
Volkshochschule Südlicher Breisgau
Vereinsmitteilungen
Altenwerk, Bürgerverein Gallenweiler
Chor der Gemeinde St. Bartholomäus
FC Heitersheim, Freiwillige Feuerwehr
Helferkreis Heitersheim
Musikverein Heitersheim
Schachclub, Schwarzwaldverein, VdK
Sonstiges

Auftaktveranstaltung Heimattage im Markgräflerland 2010



Freitag, 15. Januar 2010 Malteserhalle Heitersheim

Konzert des Markgräfler Symphonieorchesters
unter der Leitung von Uwe Müller-Feser

Im Anschluss werden Sie zu einem Glas Wein
eingeladen.

Einlass: 18.00 Uhr · Beginn: 19.00 Uhr · Der Eintritt ist frei.



www.heimattage-markgraeflerland.de



Private Sperrmüll-Anlieferung

Di. u. Do.: 15 - 18 Uhr u. Sa.: 8 - 12 Uhr
bei der TREA, Tel.: 5079-122

(nur mit Sperrmüllkarte)

Biotonne und Restmüll: Dienstag, 12.01.

Weihnachtsbaumsammlung:
Samstag, 16.01.

Gelber Sack: Donnerstag, 21.01.

Papiertonne: Freitag, 22.01.

Schadstoffsammlung: Samstag, 06.02.

Papiersammlung: Samstag, 06.03.

**„Bürgerdienste/
Kleinanzeigen“**

Bitte denken Sie daran, dass auf der städtischen Homepage www.heitersheim.de unter „Bürgerdienste/Kleinanzeigen“ die Möglichkeit besteht, eine kostenlose Kleinanzeige (mit Foto) für Angebote und Gesuche aller Art aufzugeben!

**Öffnungszeiten der
Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
alle Sachgebiete

Montag bis Mittwoch
14.00 bis 16.00 Uhr
alle Sachgebiete

Donnerstag
14.00 bis 18.00 Uhr
alle Sachgebiete

Freitag
14.00 bis 16.00 Uhr
Bürger- und Tourist-Info

NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN

TELEFON

ARZT

TIERARZT

APOTHEKEN

Feuerwehr
Notruf 112
Kommandant
Hagenbach
privat 07634/3201
Dienst 07634/402-25

Polizei
Notruf (Überfall,
Verkehrsunfall) 110
Polizeiposten
Heitersheim 07634/50 71-0
(Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 17.00 Uhr)

Unfallrettungsdienst
Krankenwagen
(ohne Vorwahl) 19222
DRK-Rettungshundestaffel
0761/8 85 08 22

Der ärztliche und kinderärztliche
Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten
zu erreichen:

Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr;
Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr
Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr;
Sa. + So. +
feiertags: 8.00 - 8.00 Uhr

Telefonnummer:
01805/1 92 92-3 00

ZAHNARZT

Zahnärztliche Notrufnummer:
0180/3 22 25 55-40

Dr. Schmitz/Dr. Teller
Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585
Tierärztlicher Notdienst
Markgräferland: **Tel. 07631/36536**

APOTHEKEN

**Der Apothekendienst beginnt um
8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr
des folgenden Tages!**

08.01.
Rebland Apotheke
Basler Str. 24, Schallstadt
09.01.
Zollmatten-Apotheke
Poststr. 22, Heitersheim
10.01.
Batzenberg-Apotheke
Basler Str. 82, Schallstadt
11.01.
Malteser-Apotheke

Im Stühlinger 16, Heitersheim
12.01.
Katharina Barbara Apotheke
Hauptstr. 48, Sulzburg
Schneckenal-Apotheke
Schwabenmatten 3, Pfaffenweiler
13.01.
Rats-Apotheke
Lammplatz 11, Bad Krozingen
14.01.
Hardt-Apotheke
Schwarzwaldstr. 16a, Hartheim
15.01.
Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstr. 6, Bad Krozingen
16.01.
Linden-Apotheke
Breitenweg 10a, Buggingen
Tuniberg-Apotheke
St.-Erentrudis-Str. 22,
Munzingen
17.01.
Breisgau-Apotheke
Staufener Str. 1, Kirchhofen

Weitere wichtige Anschlüsse

Bürgermeisteramt 07634 /4020
Gas 0180/2 76 77 67
Energiedienst Netze GmbH
Service-Nummer 0180 1 605050
Störungs-Nummer 0180 1 605044
Wasser 07634/40215
oder 07634/507162
Notrufnummer Badenova 0800 2767767
Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40
DRK-Sozialdienst 07631/180551
DRK-Pflegedienst 07631/1805-56
Telefonseelsorge 0800/1110111

Essen auf Rädern 07633/8404

Hebammen:
Frau Frick Binder 07633/7810
Frau Philipp 07634/35107
Frau Schmidle 07634/507095
Frau Milde 07634/50 32 47

SOS werdende Mütter e.V.
Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56

Pfarrämter (evangelisch) 07634/552043
(katholisch) 07634/551615

Sozialstation Südl. Breisg. 07633/12219

Hospizgruppe Südl. Breisgau 07633/69 59

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und
Jugendliche**, Bismarckstraße 3-5
79379 Müllheim 0761/21 87 27 11

Integrationsfachdienst
Beratungsstelle für schwerbehinderte,
psychisch erkrankte und hörbehinderte
ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber
Holzmarkt 8, 79098 Freiburg,
Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50,
ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung

Anruf-Sammel-Taxi
Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ihrer
Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00
Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer
Anmeldung ab.
Weitere Infos und Anmeldung unter:
Telefon 07634/31 34

DRK Bereitschaft 2764

**TREFFPUNKT DER
ANONYMEN ALKOHOLIKER**
Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes
Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum,
Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7

**Informations- u. Beratungsstelle für
Menschen mit Behinderungen und ihre
Angehörigen** Tel.: 07634/5 04 98 57

„Staufener Tafel e.V.“
Infos unter Tel. 07633 982089

„pflegeBegleiter“
stützen und begleiten Angehörige:
Angelika Rupp, Tel. 4221

Dorfhelferinnenwerk **Tel.: 552717**
Einsatzleitung Frau Fünfgeid



Bürgerverein Gallenweiler

Britisch Kolumbien

- Dia-Vortrag -
Franz Türke

Freitag, 15. Januar 2010 - 20:00 Uhr
Bürgerhaus Gallenweiler

Eintritt: Frei

Ab 19:00 Uhr Lachshäppchen

Chor-Konzert mit dem

Temporalchor

Sonntag, 17. Januar 2010 - 19:00 Uhr
Bürgerhaus Gallenweiler

Eintritt: 8 Euro



Volkshochschule
Südlicher Breisgau e.V.

Träume als Wegweiser - Kurzseminar -

Annette Maria Ludwig
Psychologin und Psychotherapeutin

Dienstag, 19.01.2010 - 19:00 - 22:00 Uhr
Bürgerhaus Gallenweiler

Gebühr: 13,50 Euro/Teilnehmer

Anmeldung bis 15.01.2010 bitte an:
S. Kunz, Tel.: 07633 9239118, Fax: 9239119
E-mail: siegfried.kunz@googlemail.com

Seniorenprogramm Erzählcafé

Mit dem Fahrrad auf den
Spuren Mozarts
- Diavortrag -

Siegfried Kunz

Mittwoch, 20. Januar 2010 - 15:00 Uhr

Seniorenwohnanlage Klausengasse

Beginn mit Kaffee und Kuchen

Eintritt frei

Deutsches Rotes Kreuz



Blutspender bringen Licht ins Dunkel

Schwerstkranke in Ihrer direkten Umgebung sind dringend auf Ihre Blutspende angewiesen. Allein in Baden-Württemberg und Hessen werden 3.000 Blutspenden täglich benötigt. Bitte spenden Sie Blut am:

Donnerstag, dem 14.01.2010
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Malteserhalle, Jahnstr. 22
79423 HEITERSHEIM

Blutspender leisten einen überaus wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl. Sie erhalten als kleines Dankeschön dafür eine hell leuchtende LED-Taschenlampe, die Licht in die dunkle und trübe Jahreszeit bringt. Im Zeitraum vom 4. Januar bis zum 11. April 2010 bekommen Sie Ihre Blutspender-Taschenlampe bei einem DRK-Blutspendetermin in Baden-Württemberg oder Hessen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließender Ruhephase sowie einem kleinen Imbiss sollte eine gute Stunde Zeit eingeplant werden. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein anderes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800 1194911 und im Internet (www.blutspende.de).

Neun Markgräfler Weinmacher

laden ein zur Vortragsveranstaltung

am 14. Januar 2010 um 18.30 Uhr
in der Volksbank Breisgau Süd Heitersheim

*Biologische Vielfalt und Klimafarming
im Weinbau*

mit Hans-Peter Schmidt
Forschungsweingut Mythopia CH

1. Funktion der biologischen Vielfalt im Ökosystem Weinberg – Biodiversität als Qualitätsmanagement

- Bodenleben und Funktion der natürlichen Nährstoffversorgung der Rebe
- Bodenstimulierung durch Komposte, Biokohle, BRF
- Gezielte Gründüngung mit Leguminosen für geschlossene Nährstoffkreisläufe
- Schonende Techniken der Bodenbearbeitung

2. Strukturelle Biodiversität und Pflanzenschutz

- Präsentation der Charta für Biodiversität im Weinbau
- Artenvielfältige Begrünung, Hotspots, Mischkulturen
- Reduktion des Schädlingsbefalls durch strategische Biodiversifizierung
- Bioaktiver Pflanzenschutz durch Mikroorganismen

3. Im Anschluss an den Vortrag offerieren wir eine Weinprobe

Teilnahmentgelt pro Person: Euro 12,—
Anmeldung: FAX: 07634 6949734
berthold.willi@t-online.de
www.willisweinidee.wordpress.com



AUS DEM GEMEINDERAT

Bürgerversammlung geplant

Die Bürger im Rahmen einer Bürgerversammlung ausführlich über das EU-Leuchtturmprojekt („Eule“) der Stadt Heitersheim zu informieren, war für Stadtrat Thomas Höfler ein Anliegen. Darüber entbrannte nun bei der Festlegung des Termins im Gemeinderat eine heftige Diskussion. Am Ende entschied die Mehrheit, dass die „Eule“ am 2. Februar 2010 nicht ausschließlich behandelt, aber eines von mehreren Themen sein wird. Er sei von dem Vorschlag einer „Eule“-Bürgerversammlung irritiert, kommentierte Stadtrat Edmund Weiß das Anliegen der Verwaltung. Schließlich sei der Antrag bereits auf den Weg gebracht worden und der Bürger habe keine Möglichkeit der Mitbestimmung mehr, so der Stadtrat. Deshalb müsse die Veranstaltung allenfalls „Bürgerinformation“ heißen. In diese Kerbe schlug auch Dieter Hennig: Eine Bürgerversammlung solle frühzeitig informieren. Das sei nicht mehr nötig, weil über die Medien schon alles bekannt gemacht worden sei. Eine weitere Information mache erst Sinn, wenn man im Frühjahr tatsächlich etwas umsetze. Die „Eule“ sei eine wichtige Gemeindeangelegenheit, die in einer Bürgerversammlung zur Sprache kommen sollte, kontierte Bürgermeister Jürgen Ehret. Er könne nicht erkennen, warum nicht mit Bürgern über das noch nicht beschlossene Jugendhaus, das Vereinsheim, das Null-Energie-Wohnhaus und die neue Malteserschloss-Schule diskutiert werden solle. Nichts sei fertig, denn jedes einzelne Projekt werde separat zu planen, zu finanzieren und zu beantragen sein. „Im nächsten Jahr haben wir die Eule ständig auf der Tagesordnung“, kündigte er an. Die SPD-Fraktion stelle dennoch den Antrag, die „Eule“ aus der Bürgerversammlung zu verbannen und stattdessen die Verkehrs- und Parksituation sowie die Nordumgehung und allenfalls noch das Jugendhaus zu thematisieren, sagte Ratsherr Bernd Mohr. Ehret akzeptierte Ergänzungsthemen, ließ aber nicht von der „Eule“ ab. Nicht verstehen konnte Stadtrat Thomas Keller die Diskussion, weil ihn das Feedback der Bürger interessiere. Auch Ratskollege Zoltz erinnerte daran, dass es hier erst um einen Antrag gehe, dessen Inhalt sehr wohl noch auf den Tisch müsse. Konkrete Informationen seien dringend nötig, meinte auch Gemeinderätin Daniela Fünfgeld. Und ob der Standort für das Jugendhaus falsch ist, wie von der SPD zu hören sei, müsse erst noch untersucht werden. „Vielleicht ist es ja der beste in Heitersheim überhaupt“. Das wollte Martina Ambs im Vorfeld der Bürgerversammlung mit der Jugendreferentin diskutieren. Harald Höfler hatte kein Problem mit der Darstellung der „Eule“. „Wer mag, kann kommen. Wer keine Info braucht, bleibt daheim“, entschied er. Trotzdem wollten Dieter Hennig und Bernd Mohr keine „Eule“ in der Bürgerversammlung. Martina Ambs und Eva Markowski ent-

hielten sich der Stimme. Edmund Weiß fand, dass die Bürgerversammlung mit der Themenweiterung erst ihre Berechtigung fand.

Gemeinderat hebt „Bannwartgasse“ auf

Den Bebauungsplan „Bannwartgasse“ von 1972 hat der Gemeinderat Heitersheim einstimmig aufgehoben. Die Träger öffentlicher Belange hatten keine Einwände vorzubringen gehabt. Durch zahlreiche Befreiungen waren die Vorschriften im Laufe der Zeit ausgehöhlt worden, weil die Baufenster seinerzeit relativ klein festgelegt wurden. Dem Grundsatz, dass sparsamer mit Grund und Boden umgegangen werden soll, kann nun bei künftigen Bebauungen besser Rechnung getragen werden.

Archäologie hilft bei der Integration

Beim Wort Eule denken die Menschen in Heitersheim nicht mehr an einen Vogel, sondern an das EU-Leuchtturmprojekt, das ihre Stadt realisieren will. Gleichwohl scheint das Vorhaben etwas von der Weisheit zu haben, das der Eule zugeschrieben wird. Denn es zielt auf ein Netzwerk für behinderte Menschen, das Archäologie, Integration und Arbeitsplätze miteinander verknüpfen soll. Die Stadt hofft dabei auf einen Zuschuss von rund elf Millionen Euro. Der Reihe nach: Den Römern verdankt Heitersheim im Markgräflerland eine freigelegte Villa urbana, dem Malteserorden ein markantes Gebäudeensemble, genannt Schloss, dem Caritasverband langjähriges Engagement für behinderte Menschen, eine Werkstatt und ein Wohnheim und dem Landkreis eine Schule für Geistigbehinderte; die Gemeinde selbst einschließlich ihres Bürgermeisters hat sich stets sehr aufgeschlossen gezeigt für diesen sozialen Bereich. Die Idee, das antike Erbe, von dem weit mehr im Boden steckt als durch Ausgrabungen bisher sichtbar ist, noch stärker hervorzuheben, brachte die Sache ins Rollen. Die erhaltenen Grundmauern eines römischen Kornspeichers brachten den Bürgermeister Jürgen Ehret auf den Gedanken, das Gebäude zu rekonstruieren und es auf zwei Arten zu nutzen: Ein Café und eine therapeutische Kunstakademie sollen dort unterkommen. Aus dem Plan dieser Villa artis, betrieben von behinderten Menschen, wuchs die Idee für ein Leuchtturmprojekt, wie es Bund und Land fördern wollen. Das thematisch nicht eingegrenzte Eule-Programm ist gedacht für ländliche Gemeinden. Sie sollen mit seiner Hilfe beispielhaft zeigen, wie den Herausforderungen von Globalisierung und demografischem Wandel begegnet werden kann. Das 6000 Einwohner zählende Heitersheim konkurrierte zunächst mit 61 Bewerbern. Nun

steht es als einzige südbadische Kommune und als einziges Sozialprojekt in der Endrunde der 13 besten Projekte. Zehn können in den Genuss des Eule-Förderprogramms kommen. Es dürfte für Heitersheim also nicht mehr viel schief gehen. Ein Sieg bedeutet für die Stadt einen Investitionsschub von elf Millionen Euro für vier Bauvorhaben – sogenannte „innovative Modellzentren für Integration“. Die Chancen stehen auch deshalb gut, weil der Kreis Breisgau-Hochschwarzwald mithilft: Er baut eine Sonderschule für behinderte Menschen, weil deren bisherige Unterbringung im Malteserschloss nicht mehr sachgerecht ist. In der Ausschreibung des Wettbewerbs wird eine „nachhaltig integrierte kommunale Entwicklungsstrategie“ verlangt, die Heitersheim nachweisen kann. In deren Mittelpunkt stehen Menschen mit Behinderung jeden Alters, die von den Neubauten profitieren sollen: eben die Villa artis, dazu ein Vereins- und Jugendhaus, ein Null-Energie-Wohnhaus mit Werkstatt für Behinderte sowie das Dreieckland-Museum mit Restaurierungswerkstatt, das Vorhaben einer Firma. Die Eule-Förderung würde 60 bis 80 Prozent der Kosten decken. Hinzu kommen weitere Zuschüsse und bereits zugesagte Spenden, so dass an der Stadt für ihre drei eigenen Vorhaben nach Kalkulation des Bürgermeisters höchstens 1,4 Millionen Euro hängenbleiben. Der Gemeinderat trägt die Sache einhellig mit. Denn der erhoffte Qualitätsgewinn ist groß. Erwartet wird ein sozialer, arbeitsmarktpolitischer, touristischer, umwelttechnologischer und finanzieller Mehrwert für die Stadt. Forschung soll mit Praxis, professioneller Sachverstand mit ehrenamtlichem Engagement verbunden werden. Behinderte Menschen sollen noch stärker integriert, aber auch besser beruflich ausgebildet werden, etwa durch die Beschäftigung im Café oder durch Beteiligung an Ausgrabungen. Die Nähe der neuen Sonderschule zum Schulzentrum und zum neuen Vereins- und Jugendhaus soll die Begegnung von behinderten und nicht behinderten Menschen überdies alltäglicher machen. Um das große Ziel zu erreichen, haben viele Partner zusammengefunden: neben der Stadt das Provinzialrömische Institut der Universität Freiburg, der Caritasverband Freiburg-Stadt, die Katholische Fachhochschule Freiburg und das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme Freiburg.

EU-Dienstleistungsrichtlinie bringt Veränderungen

Bisher haben Händler für Wochen- und Jahrmärkte in Heitersheim ihre Anmeldung immer direkt ans Rathaus gerichtet. Nach der neuen EU-Dienstleistungsrichtlinie wird es künftig für alle Bewerber aus der EU einen Ansprechpartner im Landratsamt geben, der mit der Stadt Rücksprache hält. Einfacher erschien das Antragsverfahren den Ratsherren in der jüngsten Gemeinde-

ratsitzung auf diese Weise nicht, gleichwohl mussten sie der Satzungsänderung so zustimmen.

Amorsäule im Kreisel beim Alten Rathaus

Die Historische Gesellschaft schenkt der Stadt Heitersheim zum Jubiläum „200 Jahre Stadtrechte“ 2010 eine vier Meter hohe Säule, gekrönt von einem 1,60 Meter großen Amor. Das Präsent hatte der Gemeinderat im Oktober akzeptiert, gleichwohl mit gemischten Gefühlen. Diesmal ging es in der Sitzung um die Ausführung der „Amorsäule“, die Planer Werner Oscar Höfler vorstellte. Zieren soll sie den Kreisel vor dem Alten Rathaus.

Ein Kunstwerk soll der Amor nicht werden, sondern die originalgetreue dreidimensionale Nachbildung der 7,5 Zentimeter großen Bronzestatuette, die Archäologen in Heitersheim fanden. Nach dem mehrheitlichen Willen des Gemeinderates wird sie manns hoch in Bronze auf einer schlanken Stele aus modernem französischem Tarn-Granit und Sandstein stehen. Am Alten Rathaus, wo sich vier Straßen treffen, akzentuiere die neue Säule im Kreisel die städtebauliche Situation, fand Bürgermeister Jürgen Ehret. Höfler bot zwei alternative Säulenformen an: eine schlanke gleichförmige und eine zweite mit einem Sockelbereich. Er wolle keine barocke, sondern eine zeitgemäße Stele, so Höfler. Ein Bildhauer fertige den Prototyp des Amors aus Gips, bevor das Modell in die Gießerei komme. In der Dunkelheit werden Säule und Amor angestrahlt. Die Bepflanzung des Kreisels bleibe erhalten. Zeigen soll die Figur in die Hauptstraße, hin zur Villa urbana und dem Malteserschloss. Man habe überlegt, sie in 24 Stunden einmal um die eigene Achse drehen zu lassen, sagte Höfler auf Nachfrage. Davon wurde abgesehen, weil das teuer sei und historisch fragwürdig. Die anschließende Debatte zeigte noch einmal, wie gespalten der Gemeinderat dem Projekt grundsätzlich gegenübersteht. Stadtrat Martin Zotz wertete das Geschenk der Historischen Gesellschaft als großzügige Geste. Es sei ein stimmiges, schlichtes Kunstwerk in angemessenen Proportionen am richtigen Standort. Edmund Weiß zeigte sich zwar erfreut über die originalgetreue Darstellung. Vor dem Alten Rathaus zerstöre die Stele mit Figur jedoch die historische Kulisse. Sie gehöre in die Nähe der Villa urbana und eher auf den künftigen Kreisel beim Weingut Zotz, wenn dort die Umgehung gebaut werde. Der Amor sei keine wichtige historische Persönlichkeit, sondern ein Zufallsfund, kritisierte Dieter Hennig. Die Figur habe mit den vergangenen 200 Jahren und den Stadtrechten nichts zu tun und das Kunstwerk zu dem Jubiläum überhaupt keinen Bezug. Die Säule passe allenfalls vor das Römermuseum. „Die Figur macht vor dem Alten Rathaus eine gute Figur“, hielt Thomas Keller dagegen und bemerkte, dass historische Funde immer zufällig seien. Der Bürgermeister erinnerte daran, dass der Grundsatzbe-

schluss festliege und schritt zur Abstimmung. Dabei ergab sich die Frage, ob sich der Amor dreht, Menschen herbeiwinkt, den Weg zur Villa weist und wer, so Planer Höfler, die „Arschkarte“ zieht, will meinen, ständig den Blick auf Amors Popo genießt. Während die meisten Gemeinderäte die Hauptstraße als Blickrichtung akzeptierten, war Dieter Hennig strikt dagegen. Stimmenthaltungen kamen von Wilma Schmidt, Edmund Weiß, Daniela Fünfgeld und Martina Ambs. Bei der Gestaltung der viereckigen Säule favorisierte das Gros des Gremiums einen Mix aus beiden Vorschlagsvarianten. Dem Künstler wollte man bei der Form freie Hand lassen. Die Stadträte Weiß und Hennig stimmten dagegen, Enthaltung signalisierten Ambs, Schmidt, Bernd Mohr, Thomas Keller und Rudolf Epp. Sie hätten daran gerne mitgewirkt. Den Auftrag in dieser Form mit entsprechender Beleuchtung und dem vorgeschlagenen Material zu erteilen, fand überwiegend Zustimmung. Dagegen votierten nur Weiß und Hennig. Martina Ambs enthielt sich.

Sanierung der Toilettenanlage und neue Fachräume

Im Rahmen der Bildungsoffensive im Heitersheimer Schulzentrum bekommt die Realschule im Januar eine neue Toilettenanlage, weil die alte nicht mehr den Vorschriften entspricht. Hinzu kommen neue Fachräume für das „Naturwissenschaftliche Arbeiten“ (NWA). Die Baumaßnahme soll ebenfalls noch in diesem Schuljahr realisiert werden, damit 2010/2011 auch die Werkrealschule davon profitieren kann.

Heitersheim: weniger Geld aus dem Wald

Aus ihrem Wald kann die Stadt im Jahr 2010 nur 1290 Euro erwarten. Der Hiebsatz wurde wegen der gesunkenen Holzpreise auf 1100 Festmeter reduziert. Damit liegt er deutlich unter der jährlichen Durchschnitts-Einschlagsmenge von 1700 Festmetern. Sollte sich der Holzmarkt im Verlauf des Jahres erholen, kann flexibel reagiert und der Einschlag doch noch erhöht werden. Das Forstwirtschaftsjahr 2009 läuft trotz der schwierigen Situation noch planmäßig. Die Jungbestandspflege und Durchforstung wird fortgesetzt. Dringende Durchforstungshiebe an sehr steilen Hängen erfordern den kostenintensiven Einsatz von Unternehmen mit Seilkran. Die Hauptverkehrswege im Wald brauchen eine neue Verschleißschicht mit Schotter. Wegneubau ist im Vermögenshaushalt 2010 nicht vorgesehen. Erst 2011 muss der Sonnhaldeweg zur effektiveren Holzabfuhr verlängert werden.

Abwasser wird teurer

Weil der Klärschlamm vom Abwasserverband Sulzbach aus der Kläranlage Grißheim nicht mehr wie bisher über eine Biotope-Deponie im Rheinwald entsorgt werden

darf, müssen seit Juli 2009 jährlich 1500 Kubikmeter über 500 Kilometer nach Herne verschifft werden, wo sie einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden. Die dafür fälligen 202 000 Euro im Jahr werden an die Bürger weitergegeben. Verstehen konnte der Heitersheimer Gemeinderat den „Klärschlamm-tourismus“ nicht. Es gibt jedoch derzeit keine Alternative. Bei einer Gesamtfrischwassermenge von 810 000 Kubikmetern in den Verbandsgemeinden müsste sich bei kostendeckender Kalkulation der Preis für den Kubikmeter Abwasser um 25 Cent erhöhen. Da jedoch in den Haushaltsplänen der vergangenen Jahre erhebliche Summen für Sanierungsmaßnahmen veranschlagt worden sind, die dann doch nicht in vollem Umfang benötigt wurden, haben sich Überdeckungen ergeben, die nun zu verrechnen sind. Deshalb erhöht sich der Preis für einen Kubikmeter Abwasser in Heitersheim vorläufig moderat von 1,10 Euro auf 1,23 Euro. Für das Jahr 2013 kündigte Stadtkämmerer Horst Höfler jedoch eine weitere Erhöhung um 14 Cent auf 1,37 Euro an. „Wir liegen damit immer noch weit unter dem landesweiten Preisniveau“, meinte Bürgermeister Jürgen Ehret. Das beruhigte das Gremium nur bedingt. Stadtrat Bernd Mohr erfuhr auf Anfrage, dass die Trea im Gewerbepark Breisgau für Klärschlammverbrennungen nicht geeignet ist. Es bedarf dazu einer Verhärtungsanlage. „Die Gesetze sind so gestrickt, dass die jetzigen Wege bis 2014 so eingehalten werden müssen. Was danach ist, weiß man noch nicht“, erläuterte Jürgen Ehret. Auch Martin Zotz zeigte sich von dieser „fragwürdigen Art des Umweltschutzes“ nicht überzeugt. Es sei jedoch müßig, die Vorschriften zu diskutieren, meinte er. Gerhard Klein stellte fest, dass früher der Klärschlamm auf die Felder gefahren wurde. Dabei könne man noch von Glück sagen, dass der Abwasserverband Staufener Bucht Heitersheim mit in den Vertrag für Herne aufgenommen habe, so Ehret weiter. Neuenburg bringe seinen Klärschlamm in die neuen Bundesländer. Man habe alles versucht, um diesen Transport zu verhindern, sagte der Bürgermeister. Jörg Kachelmann berechnete sogar aufwendig die Verdunstungswerte in Heitersheim, aber alles habe nichts genutzt. Bei Zuwiderhandlungen drohen die übergeordneten Behörden Vorermittlungen für ein Verfahren an. Das sei „so gut wie verurteilt“, meinte Ehret. Für solche Prozesse sei die Stadt nicht versichert. Geändert werden musste die Abwassersatzung aber auch wegen eines Urteils des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg. Eine Abwassersatzung, die ihre Gebühren nach dem Frischwassermaßstab bemisst, wie die von Heitersheim, darf künftig landwirtschaftliche Betriebe nicht mehr privilegieren. Die Bagatelldgrenze für nicht in die Kanalisation eingeleitete Wassermengen von 20 Kubikmetern im Jahr bleibt grundsätzlich unverändert. Sie findet nur dann keine Anwendung, wenn die nicht eingeleitete Frischwassermenge durch einen entsprechenden Zähler exakt festgestellt wird.

Energiesanierung des Rathauses

Zumindest klimatechnisch konnte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung im Jahr 2009 eine wärmere Atmosphäre im Ratsaal ausmachen. Der Grund: Die energetische Sanierung des Rathauses unter der Leitung von Stadtbaumeister Martin Gekeler ist weitestgehend abgeschlossen. Die Fenster und Dachisolierung wirkten sich spürbar auf den Heizungsverbrauch aus, stellte Bürgermeister Jürgen Ehret fest. Die Sanierung wurde über das Konjunkturpaket bezuschusst. Gestaltet werden muss lediglich noch die Medien-Ecke, um die der Sitzungssaal erweitert wurde, indem eine Wand herausgenommen wurde.

Eine gute Botschaft für junge Familien

Im Betreuungsjahr 2010/2011 wird es in Heitersheim mehr Kinder geben, das ist das Ergebnis einer Bedarfserhebung. Deshalb wird eine weitere Gruppe benötigt. Sie soll im Integrationskindergarten Sulzbachhaus eingerichtet werden, weil dort auch der zunehmende Bedarf an Ganztagesplätzen abgedeckt werden kann. Dank der katholischen Kirchengemeinde, dem Caritasverband, der Sternschnuppe und dem Kinderclub als Träger der Betreuungsangebote sei Heitersheim sehr gut aufgestellt, sagte Bürgermeister Jürgen Ehret. „Die Stadt bietet jungen Familien eine Top-Betreuung.“ Derzeit hält Heitersheim 182 Kindergartenplätze für Kinder ab drei Jahren (Ü3) bereit. Im Kindergarten St. Johannes sind es 64, im Luisenkindergarten 75 und im Sulzbachhaus 43. Hinzu kommen drei Tagesmütter. Im neuen Kindergartenjahr wird mit 200 Ü3-Kindern gerechnet. Die vorhandenen Plätze reichen dann nicht mehr aus. Die Neueinrichtung einer Gruppe mit 20 Plätzen würde den Bedarf decken. Da die Ganztagesbetreuung besonders nachgefragt wird,

sollen in diesem Zuge im Sulzbachhaus die Ganztagesplätze von 20 auf 33 aufgestockt und die Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten von 23 auf 30 Plätze erweitert werden. Für das darauf folgende Kindergartenjahr 2011/2012 würden zwar wieder zehn Kindergartenkinder weniger prognostiziert, so Hauptamtsleiter Reiner Burgert, dieser Schwund werde aber wahrscheinlich durch Zuzug aufgefangen. Für Kinder unter drei Jahren (U3) stehen aktuell in Heitersheim 46 Plätze plus vier Tagesmütter zur Verfügung. Der Kindergarten St. Johannes hat 16 U3-Kinder ab dem Alter von einem Jahr, die Sternschnuppe 30 ab zwei Monaten, davon zehn in Ganztagesbetreuung. Der U3-Versorgungsgrad bei insgesamt 159 U3-Kindern in Heitersheim liegt damit derzeit bei 31,4 Prozent. Im Landkreis werden im Schnitt nur 22,6 Prozent abgedeckt. Die Forderung von Bund und Land, bis 2013 im Mittelwert 34 Prozent zu erfüllen, ist in Heitersheim fast schon erreicht. Für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren bietet überdies der Kinderclub Gallenweiler Programme an. In zwei Kindergärten habe die Stadt noch räumliche Kapazitäten frei für weitere Betreuungsanpassungen an den Bedarf, ließ Reiner Burgert wissen. Erwartet wird eine zusätzliche Nachfrage nach Kleinkind- und Ganztagesangeboten. „Die Stadt Heitersheim hat in Zusammenarbeit mit bewährten Trägerschaften ihre Hausaufgaben gemacht“, lobte Gemeinderat Alexander Sonner. „Das ist eine gute Botschaft nach außen. Vor allem für junge Familien.“

Römer und Malteser locken

Seit Eröffnung des Römermuseums 2001 zählt Heitersheim die Besucher. Bis 2009 waren es insgesamt fast 200 000 Menschen, die das Johanniter-Malteser-Museum im Schloss und die Villa urbana besichtigten. Davon interessierten sich fast 140 000 für die Römer und rund 60 000 fürs Schloss. Wie Museumsleiter Manfred Schlegel dem Gemeinderat berichtete, wa-

ren allein in der Saison 2009 in der Villa fast 25 000 Gäste und im Schloss 6650. An den 118 Führungen durch das Römermuseum nahmen im vergangenen Jahr 3200 Menschen teil. Ein Großteil der Besucher kam aus dem Raum zwischen Lörrach, Rheinfelden, Offenburg und Baden-Baden. Die Gäste aus dem benachbarten Elsass wurden auf Französisch informiert. Besonders beliebt waren die schulpädagogischen Angebote. An 27 Aktionen waren 470 Schüler beteiligt. Dabei wurden Mosaikböden verlegt und Wachstafeln gegossen. Als weitere Attraktion sollen 2010 außerdem römische Schuhe gefertigt werden, wie Schlegel ankündigte. Beginnen wird die Saison im neuen Jahr wieder mit der Chassie-Nacht, die diesmal im April stattfindet, weil der März immer noch sehr kalt ist. Beim Publikum kommen stets auch die Konzerte und die Kinderferienprogramme, an denen sogar Kinder der Nachbargemeinden teilnehmen, an. Im Vorjahr hatten sich zudem 55 Gymnasiallehrer und 30 Redakteure, die über das Museum berichteten, vor Ort informiert. Ein besonderes Ereignis ist stets auch der Tag des Denkmals. Im Gästebuch fand sich dazu 2009 der Eintrag: „Das Programm war super, besonders das Essen und die Führungen waren hervorragend. So kann man Kultur vermitteln.“ Für 2010 ist als Ausstellungsattraktion der „Silberschatz von Hildesheim“ geplant. Manfred Schlegel mache seine Arbeit im Museum grandios, lobte Bürgermeister Jürgen Ehret. Der Verkauf der Römerseife laufe ebenfalls „wie geschmiert“. Die Unkosten seien inzwischen abgedeckt. „Was jetzt noch verkauft wird, ist Reinerlös für die Villa artis“, ließ Ehret wissen. Kultur, Wirtschaft und Gastronomie stellen in Heitersheim einen bedeutenden Standortvorteil dar, betonte Ehret. Die neue Chronik von Heitersheim sei ebenfalls auf einem guten Weg, informierte der Bürgermeister. Bis auf einen Beitrag seien alle Texte beisammen. Die Veröffentlichung der Chronik sei gesichert.

Berichte aus der Badischen Zeitung



MITTEILUNGEN

WEIHNACHTSBAUM-SAMMLUNG

Der Kleinkaliber-Schützenverein führt am Samstag, 16. Januar 2009, ab 8.00 Uhr eine Weihnachtsbaum-Sammlung durch.

Damit Ihr Baum mitgenommen werden kann, ist es wichtig, dass Ihr Baum

- **rechtzeitig** zur Abfuhr **am Straßenrand und für die Einsammler gut sichtbar** bereit gestellt,
- **vollständig** abdekoriert ist.

Der Verein ist angewiesen nicht vollständig abgeschmückte Bäume stehen zu lassen. Nicht mitgenommen Bäume sind vom Eigentümer selbst zu entsorgen bzw. auf der Schnittgut-Sammelstelle sauber abzugeben.



Falls Sie noch Fragen haben: Ansprechpartnerin bei der ALB ist Frau Wiehler. 0761 2187-8861.

Behinderung durch Mülltonnen auf dem Gehweg bzw. auf der Straße

Nach erfolgter Leerung der Mülltonnen, bleiben die Gefäße oftmals noch einige Zeit auf dem Gehweg bzw. auf der Straße stehen. Dies kann zu Behinderung von Fußgängern und Verkehrsteilnehmern führen. Wir bitten darum, die Tonnen nach der Leerung wieder vom Gehweg bzw. von der Straße zu nehmen.

Ihre Stadtverwaltung

4000 Euro für die Malteserschloss-Schule

Zwei kleine Briefumschläge bedeuteten bei der Weihnachtsfeier der Malteserschloss-Schule ein großes Geschenk: Die Volksbank Müllheim hatte einen Scheck über 4000 Euro verpackt und die Köberle-Stiftung löste die am Klausmarkt-Stammtisch gesammelte Summe von 1000 Euro ein. Damit wird zum einen das Projekt „Mehmet“ vorangebracht, das sich mit der Entwicklung von Kommunikationshilfen für autistische Menschen befasst. Gleichzeitig bekommt der Förderkreis der Malteserschlossschule mehr finanziellen Spielraum. Auslöser für den warmen Spendenregen war die Geschichte des Autisten Mehmet, die am 14. November im BZ-Magazin veröffentlicht wurde. Um den hochintelligenten, aber

„sprachlosen“ 17-Jährigen von der gestützten Kommunikation unabhängig zu machen, forschen derzeit Technologieexperten daran, ein elektronisch-mechanisches Hilfsystem zu entwickeln. Das brauche Mitstreiter, die sich in der Thematik auskennen und Geld, erklärte der Rektor der Schule, Klaus Hotz. Beim Klausmarkt-Promi-Stammtisch wurden dafür 370 Euro gesammelt, die Volksbank Breisgau Süd stockte auf 500 Euro auf und Erika Köberle aus Au, Geschäftsführerin der Franz-Köberle-Stiftung, erhöhte den Betrag um 500 Euro auf 1000 Euro. Diesen Scheck überreichte sie bei der Schul-Weihnachtsfeier an Michaela Preiser, die ihn für den Rechner des Förderkreises der Malteserschloss-Schule in Empfang nahm. Preiser, die ebenfalls einen Sohn mit autistischen Zügen in der Malteserschloss-Schule hat und bei der Volksbank Müllheim beschäftigt ist, konnte ihre Kollegen kompetent über die Besonderheit dieser Krankheit aufklären. Bei der Volksbank-Weihnachtsfeier organisierten die Mitarbeiter dann eine Tombola, die 1009 Euro für das Projekt „Mehmet“ brachte, sagte die Betriebsratsvorsitzende Anita Lohnert. Die Geschäftsleitung erhöhte den Betrag auf 4000 Euro. Ein Teil des Geldes stamme auch aus dem Gewinnspareverein Baden, erklärte der Vorstandsvorsitzende Rudolf Köpfer. Damit wolle die Bank junge Menschen unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Deshalb soll ein Teil dem Projekt „Mehmet“ und ein Teil den anderen Bedürfnissen der Schule zugute kommen.

Bericht aus der Badischen Zeitung

Spendenübergabe

Seit zwei Jahren gibt es in der Malteser Apotheke Heitersheim ein Rabattsystem mit extra geprägten Maltesertalern für einen Einkauf von 15 Euro oder bei Selbstabholung bestellter Ware. Die Kunden können sie in Prämien einlösen oder aber damit etwas Gutes tun und den Taler direkt in der Apotheke in eine Spendenbüchse werfen. Jeden Taler tauscht die Apotheke in 50 Cent um. Im Jahr 2009 wurde fleißig gespendet. Es kamen 2800 Taler zusammen.



Den Betrag von 1400 Euro konnte die Apothekerin Ulrike Trenk im Namen der Kunden bei der Weihnachtsfeier im „Haus Ulrika“ an den Leiter der Einrichtung Christoph Kreutz überreichen. Der wird nun gemeinsam mit den Menschen mit Behinderungen in den einzelnen Wohngruppen beraten, wofür das Geld verwendet werden soll. Erfüllt werden

damit ein paar Wünsche, die aus dem normalen Budget nicht zu bestreiten sind. Die Taleraktion geht auch im neuen Jahr in der Malteser Apotheke weiter und wird wieder am Jahresende einem sozialen Zweck zugute kommen.

Sozialstation Südlicher Breisgau e.V.

Gegen den Trend – wir bieten Ihnen Arbeitsplätze

Wir wünschen uns Kolleginnen und Kollegen für den Aufbau von Angeboten, damit kranke, pflegebedürftige und behinderte Menschen selbstbestimmt zu Hause leben können.

Sie sind Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in - Sie suchen Beschäftigung auf Honorarbasis oder Teilzeitanstellung - Sie möchten den Anschluss an Ihren Beruf nicht verlieren

Das bringen Sie mit: Fachliche Qualifikation, Freundliches Auftreten und –gewinnendes Äußeres, Interesse am intensiven Kontakt mit Menschen, Führerschein und Fahrpraxis Wir bieten Ihnen eine sorgfältige und individuelle Einarbeitung sowie die Mitarbeit in einem leistungsfähigen und engagierten Pflegeteam. In unserem Pflegeteam bringen wir Ihre zeitlichen Möglichkeiten und unsere Dienstleistungen unter einen Hut.

Rufen Sie an oder richten Sie Ihre Bewerbung direkt an: Sozialstation Südlicher Breisgau e.V., Am Alamannenfeld 14, 79189 Bad Krozingen, Tel. 07633 12219; info@sozialstation-suedlicher-breisgau.de

Führerschein entzogen?

Für Menschen, denen wegen Alkohols am Steuer der Führerschein entzogen wurde, bietet der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation (bwlv) einen neuen Kurs an, der auf die medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) vorbereiten soll und in der Regel fällig ist, wenn Verkehrsteilnehmer mehrfach mit Alkohol oder mit 1,6 Promille und mehr auffällig geworden sind. Kursbeginn: 25. Januar 2010

Das erste persönliche Info- und Beratungsgespräch in der Beratungsstelle in der Kronenmattenstr. 2a in Freiburg ist kostenfrei. Anmeldung: Tel.: 0761 156309-0 (Mo-Fr: 8-16 Uhr), E-Mail: fs-freiburg@bw-lv.de

Deutsch-französische Berufsberatung

Am Donnerstag, 14. Januar, informiert der französische Berufsberater Noel Pelletier im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Str. 77, über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Frankreich. Terminreservierung: Tel.: 0761 2710-264, E-Mail: freiburg.biz@arbeitsagentur.de).

Weitere Berufsberatertermine: 25.02., 11.03., 22.04., 20.05. und 17.06.2010.

Neujahrs-Matinee im Friedrich-Schäfer-Haus

Der Männer-Gesangverein Heitersheim veranstaltete wieder zum Jahresauftakt sein traditionelles Neujahrs-Matinee im Friedrich-Schäfer-Haus.

Als Gäste konnte der Vorsitzende Herr Gottfried Brendle auch die Bewohner des benachbarten Hauses Ulrika und der Seniorenwohnanlage Klausengasse begrüßen.

Unter der Leitung von Frau Petra Buroschek, wurden zu Beginn stimmungsvolle weihnachtliche Lieder vorgetragen. Besonders fasziniert waren die Zuhörer auch von den Volksliedern, die manch einer der Bewohner still mitsang.

Sehr berührt waren die Gäste von dem Finale und imposant gesungen Bajazzo: „Warum bist Du gekommen, wenn Du schon wieder gehst.“

Die Bewohnerinnen und Bewohner waren von dem gelungenen Vormittag sehr beeindruckt und begeistert.

Die stellvertretende Vorsitzende des Freundes- und Förderkreises Frau Christa Greotti und der Heimleiter Herr Christoph Kreutz dankten den Sängern ganz herzlich für Ihre faszinierende Darbietung mit einem anschließenden gemeinsamen Umtrunk.



Landwirtschaft und Tierhaltung

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Landwirtschaft:

Seminarreihe „Generation 60+, Gäste von morgen“

1. Senioren als Zielgruppe für Bauern- und Winzerhofurlaub

am Mi., 13.01., 14-17 h im Staatlichen Weinbauinstitut Merzhauserstr. 119, Freiburg. Warum ist ein Bauern/Winzerhofurlaub für Senioren reizvoll? Was muss man wissen? Welche Einschränkungen bringen ältere Menschen oft mit?

2. Urlaubsangebote für Senioren – Barrieren überwinden

am Mi., 03.02., 14-17 h im Restaurant „Bollando“ Leimbachweg 1, Bollschweil. Wie müssen Unterkunft und Umfeld beschaffen sein, welche Anforderungen haben ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen an Ihr Urlaubsquartier? Servicequalität für Senioren was ist das, was bedeutet dies für meinen Betrieb?

3. Beispiele vor Ort

03.03.2010: Exkursion – Ort und Umfang wird am 1. Seminartag besprochen.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei hannelore.green@lkbd.de oder
Tel.: 0761 2187-5922 an.

BADISCHER LANDW. HAUPTVERBAND e.V.

Bezirksgeschäftsstelle Müllheim und Verwaltungsstelle LSV Baden-Württemberg
EINLADUNG

zu unserer Mitgliederversammlung des Kreises Müllheim am Freitag, 15.01.2010, 9:30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Müllheim.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des Kreisverbandvorsitzenden
2. Geschäftsbericht 2009, Herrn Albert Zimmermann, mit den Schwerpunktthemen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung für Unternehmerfamilien, Verkehrssicherungspflicht, SAK Regelung etc.
3. Kurzbericht Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Landwirtschaft, Herr Dr. Heckmann
4. Regionale Vermarktung, Herr Pfarrer Witter (angefragt)
5. Sachstand Biogasanlage / Substratlieferung
6. Diskussion, Wünsche, Anträge

**LRA Breisgau-Hochschwarzwald,
Fachbereich Landwirtschaft**

Aktuelles im Ackerbau (Pflanzenschutz, Düngung, Erosionskataster)

Infoveranstaltung: „Maiswurzelbohrer und seine Folgen für den Ackerbau“ am Montag, 18. Januar 2010, 19.30 Uhr im Gasthaus „Toni's Tenne“ in Eschbach

BLHV und BLHV Bildungswerk

Einladung zur Informationsveranstaltung für landwirtschaftliche Arbeitgeber
Beschäftigung von Arbeitskräften in der Landwirtschaft mit Arbeitsurlaubnis
Referent: Hans Peter Frei, Teamleiter der Agentur für Arbeit, Freiburg für den Bereich Ausländerbeschäftigung am **Di.**

**19.01.2010, 14 Uhr, Emmendingen/
Hochburg**

Thema:

1. Allgemeines zum Zuwanderungsgesetz und Aufenthaltstitel
2. Saisonarbeitskräfte max. 6 Monate im Kalenderjahr (Arbeitskräfte aus den „alten EU-Staaten“, Arbeitskräfte aus den „neuen EU-Staaten“; Arbeitskräfte aus Kroatien und „nicht EU-Staaten“, Sonderregelungen für in Deutschland lebende Ausländer)
3. Längerfristige Beschäftigungsverhältnisse (Inländische Arbeitskräfte: Asylberechtigte, Asylbewerber, Sonstige); (Ausländische Arbeitskräfte: Gastarbeitnehmer, Fachkräfteregulierung, Hilfskräfteregulierung)
4. Verlängerung eines Aufenthalts von Saisonarbeitskräften (Verlängerter Aufenthalt

enthalt für EU-Beitrittsländer mit Verfahrensabsprachen; Verlängerter Aufenthalt für Drittländer mit Verfahrensabsprachen (Kroatien))

5. Zukünftige Entwicklung der Arbeitskräfteregulungen

Seminarkosten werden vom BLHV getragen, Getränke sind selbst zu bezahlen.



Katholische Kirchengemeinde HEITERSHEIM

Samstag, 09. Januar

16.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 10. Januar

10.30 Eucharistiefeier / *Kinderkirche*

16.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 13. Januar

19.00 *im Friedrich-Schäfer-Haus*: Stille Anbetung

Donnerstag, 14. Januar

09.00 Gemeinschaftsmesse der Frauen

Freitag, 15. Januar

19.00 Gest. Jahrtagsmesse für Wilhelmine Krückhans; Jahrtagsmesse für Heinz Sütterle; Hl. Messe für Jürgen und Lieselotte Sütterle; für Verstorbene der Familien Hauser, Hummel und Hiss; Erhard Brendle und verstorbene Angehörige; Luise und Kurt Schönsee und verstorbene Angehörige; Eduard und Klara Schmidle und verstorbene Angehörige

Samstag, 16. Januar - Mariengedenken

16.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 17. Januar

10.30 Eucharistiefeier / *Familiengottesdienst*

16.00 Rosenkranzgebet

Kinderkirche

Am Sonntag, 10.01. ist wieder „Kinderkirche“ – ein Wortgottesdienst für Kinder vom Kindergartenalter bis zum zweiten Schuljahr, parallel zur Eucharistiefeier. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Eingang der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Heitersheim. Nach dem Beginn der Messfeier gehen wir hinüber in den Pfarrsaal – um von Jesus zu erfahren, Bibelgeschichten kennen zu lernen, zu singen, zu beten und gemeinsam zu feiern. Zum Vaterunser und Ausklang kommen wir in die Kirche. Wir freuen uns auf euch!
Das Vorbereitungsteam

Ministranten in Heitersheim

Am Sonntag, 10.01. bieten die Ministranten nach dem Gottesdienst in Heitersheim Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch gegen eine Spende an. Sie freuen sich darauf, Ihren Gaumen verwöhnen und Sie in der kalten Jahreszeit aufwärmen zu dürfen.

Orgelkonzert

Mit einem Orgelkonzert wird Christian Stebel die Weihnachtszeit ausklingen lassen in der Heitersheimer Pfarrkirche am Sonntag, 10.

Januar 2010 um 18.00 Uhr. Der junge Organist spielt Werke von Dietrich Buxtehude, W.A. Mozart, Max Reger, J.S. Bach und Jean Langlais. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende für seine weitere Ausbildung zum Organisten würde sich Christian Stebel freuen.

Der Pfarrgemeinderat Heitersheim und Buggingen

trifft sich zu einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 14.01. um 20.00 Uhr im Pfarrsaal in Heitersheim.

Bürozeiten Katholisches Pfarramt:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr

Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Heitersheim, Johanniterstr. 74,

Tel.: 551615, Fax: 551628

kath.pfarramt-heitersheim@online.de,

www.seelsorgeeinheit-heitersheim.de

Katholische Kirche

Wahlbekanntmachung

Am 13./14. März 2010 findet im Erzbistum Freiburg die Wahl der Pfarrgemeinderäte statt.

In den Pfarrgemeinden der Seelsorgeeinheit sind insgesamt 20 Mitglieder des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates zu wählen. Das Wahlgebiet ist in Wahlbezirke eingeteilt.

Im Wahlbezirk Heitersheim sind 8 Mitglieder für den Gemeinsamen Pfarrgemeinderates zu wählen.

Wahlberechtigt ist, wer seit mindestens drei Monaten in der Pfarrgemeinde seinen Hauptwohnsitz und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat. Die Wahlberechtigung kann auch erwerben, wer zwar außerhalb dieser Pfarrei wohnt, aber am Leben der Pfarrgemeinde aktiv teilnimmt und spätestens bis 12. Februar beim Wahlvorstand einen Antrag stellt.

Wählbar sind alle wahlberechtigten Katholiken, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Ausübung ihrer allgemeinen kirchlichen Gliedschaftsrechte nicht behindert sind.

Alle Wahlberechtigten sind aufgefordert, beim Wahlvorstand bis zum 29. Januar 2010 Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Die Vorschläge müssen von 10 Wahlberechtigten mit ihrer Unterschrift unterstützt werden; die Einverständniserklärung der Kandidaten ist erforderlich. Vordrucke sind im Pfarrbüro erhältlich.

Das Wählerverzeichnis kann vom 03. bis 10. Februar 2010 im Pfarrbüro Heitersheim eingesehen werden.

Das Wahllokal befindet sich im Pfarrhaus im Pfarrsaal und ist am Sonntag, 14. März 2010 von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Es darf nur mit amtlichen Stimmzetteln durch persönliche Stimmabgabe gewählt werden. Kumulieren ist zulässig. Andere Stimmzettel machen die Stimme ungültig. Sie können auch durch Briefwahl wählen. Briefwahlanträge sind im Pfarrbüro erhältlich.

Der Wahlvorstand



Evangelische Kirchengemeinden Heitersheim und Gallenweiler

Gottesdienstsanzeiger

Unsere Gottesdienste:

Sonntag, 10.1.

09.30 Uhr Gottesdienst Eschbach,
Prädikantin Rosalowsky
10.30 Uhr Gottesdienst Heitersheim,
Prädikantin Rosalowsky

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Samstag, 9.1.

10.00 Uhr Frauen treffen Frauen

Montag, 11.1.

17.30 Uhr Pfadfinder Meute Biene
18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Skorpion

Dienstag, 12.1.

15.00 Uhr Seniorencafé
18.00 Uhr Pfadfinder Meute Mammut
18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Spinne
18.30 Uhr Pfadfinder Sippe Marienkäfer (14-tägig)
19.00 Uhr Pfadfinder Sippe Ameisenbär
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige

Mittwoch, 13.1.

09.30 Uhr Spielgruppe für Mutter und Kind (0-3 Jahre)
20.00 Uhr Bläserkreis

Donnerstag, 14.1.

17.00 Uhr Pfadfinder Meute Schmetterlinge

Freitag, 15.1.

16.30 Uhr Pfadfinder Meute Rotfuchs

Stammesführer der Pfadfinder Heitersheim:
Florian Gleißner
Homepage der Pfadfinder Heitersheim:
www.ibrvb.de

Bürozeiten Evangelisches Pfarramt:

Montag bis Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr
Tel: 552043, Fax: 552044
e-mail:
Ev.Pfarramt.Heitersheim@t-online.de
Homepage: www.heitersheim.ekbh.de

Frauen treffen Frauen

Herzliche Einladung zu „Frauen treffen Frauen“
am **Samstag, 9. Januar 2010 von 10.00 – 11.30 Uhr** im Gemeindezentrum Heitersheim
Bitte bis **Freitag**nachmittag anmelden:
07634 507519 (Anrufbeantworter)



Herzliche Einladung zum Senioren-Café:

Alle Seniorinnen und Senioren aus Heitersheim, Eschbach und Gallenweiler sind mit Ihren Partnern herzlich zum Senioren-Café am **Dienstag, 12. Januar 2010 um 15.00 Uhr** ins Ev. Gemeindezentrum eingeladen.
Ein Mitarbeiter-Team bereitet für Sie Kaffee und Kuchen vor, aber auch Besinnung und Gespräch sollen nicht zu kurz kommen. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag im Gemeindezentrum!

Gottesdienst bei den Vinzentinerinnen im Malteserschloss

Einladung zu den Gottesdiensten vom 10. bis 17.01.2010 in der Schlosskirche zu Heitersheim

Sonntag, 10.01. - Erster Sonntag im Jahr C / Taufe Jesu

08.30 Eucharistiefeier

Montag, 11.01. - Montag der ersten Woche im Jahreskreis

Laudes und Rosenkranz

Dienstag, 12.01. - Dienstag der ersten Woche im Jahreskreis

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13.01. - Mittwoch der ersten Woche im Jahreskreis

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14.01. - Donnerstag der ersten Woche im Jahreskreis

07.00 Eucharistiefeier

Freitag, 15.01. - Freitag der ersten Woche im Jahreskreis

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16.01. - Samstag der ersten Woche im Jahreskreis

07.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17.01. - Zweiter Sonntag im Jahreskreis

08.30 Eucharistiefeier

„Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, den glimmenden Docht löscht er nicht aus“ (Jes 42,3)

Die beruflichen Schulen in Müllheim informieren

- alle Eltern, Lehrer und Schüler der Hauptschulen, Realschulen, Förderschulen und Gymnasien ab Klasse 8
- alle Eltern und Lehrer von Grundschulern, um die Schulwahl zu erleichtern
- über ausgewählte Schularten beruflicher Schulen und deren Abschlüsse
- über die Vorteile qualifizierter Berufsschulabschlüsse für die Berufswahl

Montag, 18. Januar 2010

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Schule	Schularten	
Georg-Kerschensteiner-Schule Nußbaumallee 6 - 79379 Müllheim Tel. 07631/1761-0 Fax: 07631/6258 Internet: www.gks-muellheim.de E-Mail: gks@lbbh.de	Berufsschule: Metall, Elektro, Kfz, Holz, Körperpflege, Bau	BS
	Berufsvorbereitungsjahr	BVJ
	Berufseinstiegsjahr	BEJ
	1-jährige Berufsfachschule für Hauswirtschaft	1 BHFH
	1-jährige Berufsfachschule für Körperpflege	1 BFK
	1-jährige Berufsfachschule für Kfz-Technik	1 BFR
	1-jährige Berufsfachschule für Holztechnik	1 BEZ
	1-jährige Berufsfachschule für Metalltechnik	1 BFMF
	2-jährige Berufsfachschule für Elektro/Metall	2 BFE/M
	2-jährige Berufsfachschule für Gesundheit u. Pflege	2 BFP
Kaufmännische Schulen mit Wirtschaftsgymnasium Nußbaumallee 6 - 79379 Müllheim Tel. 07631/93642-0 Fax 07631/93642-110 Internet: www.ks-muellheim.de E-Mail: ks.muellheim@lbbh.de	1-jähriges Technisches Berufskolleg I	1 BK1T
	1-jähriges Technisches Berufskolleg II	1 BK2T
	1-jähriges Berufskolleg für Gesundheit u. Pflege	1 BK1P
	3-jähriges Technisches Gymnasium	TG
	Profile Technik, Technik u. Management	
	2-jährige BF-Erwachsenenbildung	2 BFQE/H
	Berufsschule: Industrie-, Groß- und Außenhandel, Büro, Einzelhandel und Verkäufer	BS
	2-jährige Berufsfachschule für Wirtschaft	2 BFW
	1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg I	BKW I
	1-jähriges Kaufmännisches Berufskolleg II	BKW II
3-jähriges Wirtschaftsgymnasium	WG	
Profile Wirtschaftsinformatik, Global Studies		

Zeitplan für die Informationsveranstaltungen der verschiedenen Schularten

Beginn	für Bewerber mit mittlerem Bildungsabschluss	für Bewerber aus den Hauptschulen	für Bewerber aus Haupt-, Realschulen u. Gymnasien
	Kaufmännische Richtung	Gewerbliche, hauswirtschaftlich-pflegerische Richtung	1-jährige Berufsfachschulen
16:00 Uhr	WG	1 BK1T + 1BK2T	2 BFE
16:45 Uhr	BKW I + II	TG	2 BFW
17:30 Uhr	WG	1 BK1P	2 BFP
18:15 Uhr	BKW I + II	TG	2 BFE
19:00 Uhr	WG	1 BK1T + 1 BK1P + 1 BK2T	2 BFW
19:45 Uhr	BKW I + II	TG	2 BFP

Rahmenveranstaltungen
Besichtigung der Schulgebäude, Werkstätten und Unterrichtsräume
Wir stellen verschiedene Projekte, Fächer und Unterrichtsinhalte vor.
Bewirtung durch die Schülerinnen und Schüler

Anmeldungen vom 01. Februar bis 01. März 2010

Täglich von 8:30 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr (Do bis 18:00 Uhr, Fr-nachmittag geschl.)
Während der Faschachtsferien haben die Sekretariate geschlossen.
Unterlagen: beglaubigte Kopie des Halbjahreszeugnisses, Lebenslauf und Anmeldeformular



NACHRICHTEN DER SCHULEN

Grund- und Hauptschule

Max Schliffka Schulmeister

Am Montag vor den Ferien fand die traditionelle Siegerehrung in der Schach AG statt. Alle anwesenden Kinder erhielten eine Urkunde und einen Preis. Nachdem am Anfang des Schuljahres noch ein Quartett Schulmeister war – konnte sich zum Schluss Max Schliffka durchsetzen und ist jetzt alleiniger Schulmeister.

Schulrangliste GHS Heitersheim

Stand 21. Dezember 2009

Max Schliffka, 3b* (Schulmeister)

Clemens Schächter, 6, Markgräfler Gymn*

Jens Brauch, 4c*

Niklas Justus, 3a*

Erik Baumgärtel, 4c*

Lukas Wiesler, 3b*

Martin Warnig, 3*, Freiburg/Staufen

Josefin Pauli, 5 RS*

Leo Hoppe, 4c*

Nikolas Kanstinger, 2c*

Aaron Vetter, 6, RS*

Tim Wachsmann, 2c

Timur Yasli

Mikail Yasli

Silas Graf

*Vereinsmitglied im SC Heitersheim

Mit 2 Mannschaften will sich die Schule am 20. Januar in Emmendingen bei der Bezirksschulschach Meisterschaft der Grundschulen beteiligen.

Einladung in die Schach AG

Um auch weiterhin erfolgreich zu sein – benötigt die Schach AG geeigneten Nachwuchs!

Vielleicht ist gerade Ihr Kind für das Schachspielen besonders begabt und hat am Schachspiel ein besonderes Interesse. Dies kann Ihr Kind beim unverbindlichen „Hereinschnupperrn“ feststellen. Insbesondere wer-

den die Erstklässler eingeladen, und in der 4. Klasse können sie dann die großen Erfolge feiern. Mit den Erstklässlern üben wir auch das Rechnen und bereits über den Zehner hinaus...

Übrigens hat die Universität Trier kürzlich festgestellt, dass Schachspieler die besseren Schüler sind.

Die Schach AG freut sich über weitere neue Gesichter. Spielzeiten der AG sind **Montag** von 15.00 bis 16.30 Uhr und **Donnerstag** von 15 bis 16 Uhr.

Günter Raske, Lehrbeauftragter Schach



VEREINSMITTEILUNGEN



Altenwerk Heitersheim

Adventsfeier am 13. Dezember 2009

Für unsere älteren Mitbürger von Heitersheim hatte das Altenwerk am 3. Adventssonntag in den Bürgersaal der Malteserhalle zur alljährlichen Adventsfeier eingeladen. Nachdem die Leitere Mannschaft zur Eröffnung spielte, begrüßte der Vorsitzende die vielen Senioren und Gäste. Durch das Programm des besinnlichen Nachmittags führte Irmgard Jäger mit Texten zur Adventszeit. Der Kinderchor „Wilde Noten“ brachte uns mit seinen Liedern in adventliche Stimmung. Nach der Dia-Betrachtung einer griechischen Ikone durch Herrn Pfarrer Eisele überbrachte Herr Pfarrer Zeller die Grußworte der Evangelischen Gemeinde, ebenso sprach Bürgermeister Ehret die Grüße der Gemeinde aus. Er bedankte sich, dass das Altenwerk wieder weiter ging und hatte auch ein Geschenk dabei. Mit dem Nikolauslied wurde der Nikolaus begrüßt, der nicht nur am Ende Geschenke verteilte, sondern für alle Mitwirkenden viel Lob und wenig Tadel in seinem Buch aufgeschrieben hatte. Mit Musikstücken der Leitere Mannschaft klang der adventliche Nachmittag aus.

Auf diesem Wege möchte sich das Team des Altenwerkes bei allen bedanken, die für den wundervollen Nachmittag beitragen haben. Im Besonderen für die Kuchenspenden, die von den Seniorinnen gebacken worden sind, dem Frauenverein für ihre Hilfe, dem Kolping beim Auf- und Abbau sowie für die Bewirtung. Auch gilt unser Dank der „Leitere Mannschaft“ und den „Wilden Noten“ mit ihren Musikbeiträgen, ohne die dieser besinnliche Nachmittag nicht so schön geworden wäre.

Anmerkung für die Krippenfahrt am 13. Januar 2010

Das Altenwerk Heitersheim möchte alle Senioren und Jungsenioren für diesen Nachmittag ganz herzlich einladen. Abfahrt ist um 13.00 Uhr an den bekannten Haltestellen. Fahrpreis 8,00 Euro

Anmeldungen können ab sofort bis Samstag, 09.01. bei Gottfried Brendle (Tel. 4556) abgegeben werden.

Um alle Senioren von Heitersheim zu informieren wird hiermit das Programm für die Zeit von Januar bis Juli 2010 vorgestellt:

13. Jan., Abfahrt 13 Uhr: Kirchenkrippen in unserer Nachbarschaft, Einkehr zum Abschluss

31. Jan., 14.11 Uhr: Fasnetnachmittag mit den Malteserfunken in der Malteserhalle

24. Febr., 14.30 Uhr: Gottesdienst in der Kath. Kirche anschl. im Pfarrsaal bei gemütlichem Beisammensein. Dias von den Ausflügen und nähere Informationen für die Fahrt nach Essen.

17. März, Abfahrt 14 Uhr. Besuch des Kalimuseums in Buggingen

01. April, 20 Uhr: Gründonnerstag/Abendmahlsamt, anschließend Betstunde des Altenwerkes

14. April, 14.30 Uhr: „Kaffee- u. Viertelenachmittag“ mit Diavortrag von Hartwin Bredbeck im Gasthaus Löwen in Heitersheim.

02.-06. Mai: Fahrt nach Essen – Europäische Kulturstadt – u. Ruhrgebiet. Nähere Informationen am 24.02.2010. Reisepreis ca. 400 Euro (plus Einzelzimmerzuschlag)

16. Juni, Abfahrt 8 Uhr: Tagesfahrt mit Wallfahrt nach Oberkirch/ Marienfried

14. Juli, Abfahrt 12 Uhr: Fahrt nach Colmar
Informationen zum Programm des Altenwerkes liegen in der Kath. Kirche aus.



Bürgerverein Gallenweiler e.V.

Veranstaltungen des Bürgervereins im Januar 2010

**Britisch Kolumbien
Dia-Vortrag von Franz Türke
Freitag, 15. Januar 2010, 20:00 Uhr**

**Chor-Konzert
mit dem Temporal-Chor
Sonntag, 17. Januar 2010 um 19:00 Uhr**

**Mitgliederversammlung des
Bürgervereins
Freitag, 22. Januar 2010, 20:00 Uhr**

**Freitagstreff - Grünkohlessen
29. Januar 2010, 18:00 Uhr
Bürgerhaus Gallenweiler**

Liebe Mitglieder des Bürgervereins, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auch wenn das neue Jahr schon begonnen hat, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen für 2010 noch alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit zu wünschen.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder einige Veranstaltungen durchgeführt: Konzerte, Theater, Themen-Abende, Freitagstreffs mit Dia-Vorträgen und vor allem auch wieder ein schönes Dorffest im Sommer. Allen, die bei Planung, Organisation und Durchführung mitgeholfen haben, vor allem dem Gesamtvorstand, möchte ich deshalb ganz herzlich danken. In diesem Jahr planen wir wieder Verschiedenes, Sie erfahren es bei unserer Mitgliederversammlung, zu der ich Sie alle ganz herzlich einladen möchte am

**Freitag, 22. Januar um 20:00 Uhr
Bürgerhaus Gallenweiler**

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

TOP 1:

Begrüßung

TOP 2:

Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden

TOP 3

Tätigkeitsberichte

- Schriftführer

- Kassenwart

- Kassenprüfer

TOP 4:

Entlastung des Vorstands und der

Kassenprüfer

TOP 5:

Neuwahlen: 1. Vorsitzender, Schriftführer,

4 Beisitzer

TOP 6:

Vorschau auf das laufende Vereinsjahr

TOP 7:

Wünsche und Anträge

TOP 8

Verschiedenes und Schlussworte

Anträge zur Tagesordnung können noch

schriftlich oder mündlich beim 1. Vorsitzen-

den eingereicht werden. Eingeladen sind

alle Mitglieder und Bürger/innen von Gallen-

weiler und Heitersheim.

Für den Vorstand: Siegfried Kunz,

1. Vorsitzender, In der Etmatt 7

Ab 18:30 Uhr bieten wir Ihnen Leberle mit Brägle

Hinweis

Wir planen wieder einmal einen gemeinsamen Theaterbesuch bei der Alemannischen Bühne in Freiburg, Termine: 23.01. oder 06.02.2010



Chor d. Gemeinde St. Bartholomäus Heitersheim

Singen Sie mit!?

Der Kirchenchor St. Bartholomäus singt am Ostersonntag, 4. April 2010 die „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart.

Wollen Sie mitsingen?

Die Proben beginnen nach dem Weihnachtsferien am Dienstag, 12. Januar 2010, um 20.00 Uhr in unserem Probelokal (Pfarrsaal). Scheuen Sie sich nicht! Kommen Sie!

Wir würden uns freuen!

Nähere Informationen auch gerne beim Vorstand Günther Klausmann, Tel.: 1861



Fußballclub Heitersheim e.V.

www.fc-heitersheim.de

Sportgaststätte FC H

Inh. Thea Bachmann

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Freitag ab 17.00 h

Samstag ab 14.00 h

Sonn- und Feiertags ab 10.30 h

An allen Tagen bis 22.30 h warme Küche

Mittwoch: Leberle und Sulz

Donnerstag: Schnitzeltag, alle Schnitzel – 20 %

Samstag und Sonntag – Kaffee und Kuchen und wechselnde Sonntagsmenüs

Bundesliga Live auf „SKY“

- Abt. JUGEND

Ergebnisse Bezirks-Hallenmeisterschaft:

„E1–Junioren erreichen die nächste Runde“

E1 FC H - E1 SF Norsingen	1:3
E1 FC H - E1 Freiburger FC	Wertung 3:0
E1 FC H - E1 SC Zienken	2:0

Torschütze: Patrick Müller 3

Ergebnisse Hallenturniere:

„F1 holen den 1. Platz beim Turnier in Offenburg“

F1 FC H - F1 B.-Karlsruhe	0:0
F1 FC H - F1 SV Oberkirch	3:0
F1 FC H - F1 FV Auenheim	0:0
1/2 Finale: F1 FC H - F1 Freiamt/Ottoschw.	3:2
Finale: F1 FC H - F1 SV Oberkirch	1:0

Torschützen: Niklas Placzek 2, Robert Haas 2, Luca Kiefer 1. Noch mitgespielt haben: Junis Warde, Bento Joao, Elias Fünfgeld, Tayson Ruppert und im Tor Lukas Krüger. In einem stark besetzten Turnier mussten sich unsere F1 Junioren gewaltig strecken, da dieses mal die Gegner auf Augenhöhe waren. Was jedoch in den Jungs um Trainer Marco Kiefer steckt wurde in dem gut organisierten Hallenturnier in Offenburg gezeigt und man machte sich mit dem Pokalsieg auf den Heimweg.

„B1–Junioren mit durchwachsenen Leistungen beim Hallenturnier in Bad Krozingen“

B1 FC H - B1 SG Biengen	2:2
B1 FC H - B1 PSV Freiburg	5:2
B1 FC H - B1 Alem. Müllheim	1:3
B1 FC H - B1 Untermünstertal	3:4

Torschützen: Freddy Rössle 5, Dennis Sum 2, Patric Komann 1, Nicolai Zeller 1, Fabian Kuyper 1, Robin Kuyper 1

Vorschau Hallenturniere:

So., 10.01.: G1–Junioren in Bad Krozingen

- 09.30 h G1 FC H - G1 Bad Krozingen
- 09.58 h G1 FC H - G1 SV Hartheim
- 10.26 h G1 FC H - G1 DJK Schlatt
- 11.22 h G1 FC H - G1 VFR Pfaffenweiler

So., 10.01.: G2–Junioren in Bad Krozingen

- 09.44 h G2 FC H - G2 Bad Krozingen
- 10.12 h G2 FC H - G1 SV Biengen
- 10.40 h G2 FC H - G2 VFR Pfaffenweiler
- 11.36 h G2 FC H - G1 Untermünstertal

So., 10.01.: F3–Junioren in Breisach

- 11.33 h F3 FC H - F2 VFB Kirchhofen
- 12.06 h F3 FC H - F3 SV Breisach
- 13.01 h F3 FC H - F2 BW Wiehre Freiburg

Sa., 06.02.: E1–Junioren in Hochdorf

- 13.30 h E1 FC H - E1 SF Eintracht Freiburg
- 15.09 h E1 FC H - E1 SG Gundelf./Wildtal
- 16.15 h E1 FC H - E1 SV Breisach

Vorschau Hallenbezirksmeisterschaft:

So., 10.01.: E1–Junioren in der Wentzingerhalle Freiburg

- 12.54 h E1 FC H - E1 FC Neuenburg
- 13.46 h E1 FC H - E1 SF Eintracht Freiburg
- 14.25 h E1 FC H - E1 Alem. Müllheim

So., 10.01.: D1–Junioren in Bötzingen

- 12.15 h D1 FC H - D1 Riegeler SC
- 13.20 h D1 FC H - D1 SF Hügelheim
- 14.12 h D1 FC H - Gegner steht noch nicht fest

Vorschau Doppelpass Hallenmaster:

So., 10.01.: B1–Junioren in der Wentzingerhalle in Freiburg

- 15.13 h B1 FC H - B1 SG Nordweil
- 16.05 h B1 FC H - B1 FC 08 Staufen
- 16.44 h B1 FC H - B1 SF Eintracht Freiburg

Weitere Termine für Hallenturniere:

- Sa., 16.01., ab 9 h: E2–Junioren in Neuenburg
- So., 17.01., ab 11 h: C2–Junioren in Neuenburg
- So., 31.01., ab 9 h: G1–Junioren in Neuenburg
- So., 31.01., ab 11 h: F2–Junioren in Neuenburg
- Sa., 20.02.10: F1–Junioren in Waldkirch
- So., 21.02.10: F1–Junioren in Freiburg
- St. Georgen
- So., 28.02.10: F1–Junioren in Kappel

HuHu Mädels aus Heitersheim,

seid ihr zwischen 15 und 30 Jahre alt und habt Lust am Fußball zu spielen? Dann seid ihr bei uns, der Damenmannschaft des FC H, genau richtig!!

Vor einem Jahr haben wir begonnen zu trainieren und spielen jetzt bereits unsere erste Saison. Wir trainieren immer mittwochs ab 19.30 h auf dem Fußballplatz des FC H und würden uns über sportliche Unterstützung von euch sehr freuen.

Ihr könnt einfach bei uns vorbei schauen und reinschnuppern.

Bei Fragen könnt ihr euch an unseren Trainer Enrico Fuchs (0171 5865530) wenden.

Wir freuen uns auf euch.

AKTIVE:

Vorschau Aktivmannschaften:

- Teilnahme an Hallenturnieren:**
- Sonntag, 10.01.2010 in Bad Krozingen
- Sonntag, 24.01.2010 in Staufen

Vorbereitungsspiele:

- Sa., 06.02.; 15 h: FC H I - FC 08 Staufen I
- Mi., 17.02., 19 h: FC H I - SF Grißheim I
- Sa., 20.02., 15 h: FC H I - Untermünstertal I
- So., 28.02., 14.30 h: Gundelf./Wildtal I - FC H I
- Sa., 06.03., 15 h: FC H I - Obermünstertal I
- So., 07.03.
- 14 h: FC H II - VFB Kirchhofen II
- 16 h: FC H I - VFB Kirchhofen I

Besuchen Sie unsere Homepage unter Aktuelles www.fc-heitersheim.de

JL Berni Philipp

Freiwillige Feuerwehr HEITERSHEIM



Am Montag, 11. Januar 2010, 19:30 Uhr, Dienstabend für Zug 1 und 2 (Gesamtwehr). Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Einsatzberichte November

Zu ihrem ersten Einsatz in diesem Monat wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Heitersheim in der Nacht vom Freitag auf Samstag, 07.11.2009, um 1:02 Uhr alarmiert. Am Kreisverkehr beim Gewerbehark Eschbach (K 4941/Max-Immelmann-Allee) hatte sich ein Verkehrsunfall ereignet. Nach Erreichen der Einsatzstelle wurde zunächst die Einsatzstelle abgesichert und ausgeleuchtet, der Brandschutz sichergestellt sowie die Erstversorgung der verletzten Personen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vorgenommen. Während dieser Tätigkeiten traf auch die Fw Eschbach zur Unterstützung an der Einsatzstelle ein. Zwei von vier eingeklemmten Personen konnte jedoch nicht geholfen werden, sie verstarben noch an der Einsatzstelle. Nachdem alle Insassen des PKWs gerettet und geborgen waren, wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Während der gesamten Einsatzdauer wurde die Kreisstraße K4941 in beiden Richtungen gesperrt. Dieser Einsatz endete für die Feuerwehr um 4:45 Uhr. Weiterhin waren im Einsatz der Rettungsdienst (DRK und Malteser), mehrere Notärzte, der Rettungshubschrauber der REGA, die Polizei (Revier Müllheim und Verkehrsunfalldienst) sowie die Kameraden der Feuerwehr Eschbach. Für die stark belasteten Einsatzkräfte stand während des gesamten Einsatzes der Notfallseelsorger, Kamerad Roland Eckinger, zur Verfügung. Nach Beendigung des Einsatzes trafen sich die Einsatzkräfte der Feuerwehren im Gerätehaus Heitersheim zusammen mit dem Notfallseelsorger zu einer Einsatznachbesprechung. Die Feuerwehr Heitersheim war mit insgesamt fünf Fahrzeugen und 21 Einsatzkräften sowie mit zwei Personen in Bereitschaft im Gerätehaus im Einsatz. Zu einer weiteren Nachbesprechung trafen sich die eingesetzten Feuerwehrangehörigen am darauf folgenden Dienstag mit dem Notfallseelsorger Roland Eckinger. Auch in diesem Jahr übernahm die Fw Heitersheim wieder den Sicherheitswachdienst am St. Martinsumzug am Mittwoch, 11.11.2009. So waren in der Zeit zwischen 17:45 und 19:00 Uhr 10 Wachhabende mit zwei Fahrzeugen im Einsatz. Am Montag, 16.11.2009 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Heitersheim zur Beseitigung eines umgefallenen Baums um 17:44 Uhr in die Umlandstraße gerufen. Schon bei der Anfahrt an die Einsatzstelle stellte sich heraus, dass nur ein abgebrochener Ast die Straße blockierte. Nach Erreichen der Einsatzstelle wurde zunächst die Einsatzstelle mit zwei Fahrzeugen abgesichert und der Ast von der Fahrbahn geräumt. Einsatzende war um 18:45 Uhr.



Zu einem Brandeinsatz wurde die Fw Heitersheim am Mittwoch, 25.11.2009 um 10:19 Uhr gerufen. In der Staufener Straße in einem Alten-Pflegeheim hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Nach Erreichen der Einsatzstelle und Erkundung durch den Einsatzleiter stellte sich heraus, dass die Anlage vermutlich durch Wasserdampf beim Bügeln oder durch eine Kerze ausgelöst wurde. Nach Absprache mit dem Hausmeister sowie nach der Kontrolle des betroffenen Raumes endete der Einsatz um 11 Uhr. Im Einsatz waren drei Fahrzeuge mit 14 Einsatzkräften.

Zur Unterstützung der Feuerwehr Buggingen wurde die Fw Heitersheim am Sonntag, 29.11.2009 um 22:03 Uhr gerufen. Die dortige Wehr benötigte die Wärmebildkamera um bei einem Kaminbrand Brandnester lokalisieren zu können. Die Fw Heitersheim war bis 22:45 Uhr mit einer Person sowie mit einem Fahrzeug im Einsatz.

Raoul Hartmann (Schriftführer)



Helferkreis Heitersheim

Allen Damen und Herren des Helferkreises Heitersheim zur Erinnerung und Beachtung: Unser erstes Treffen im neuen Jahr findet am **Montag, den 25. Januar 2010, um 19.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus statt.

Ihr Vorstand des Helferkreises:
Dr. Hans Peter Joswig, Tel.: 695658
Ingeborg Schneider, Tel.: 4592
Helga Höfler, Tel.: 2655
(E-mail: darodi@gmx.de)



Musik Heitersheim

Jugendkapelle > Änderung des Proben-tages:

Ab sofort findet die Probe der neu formierten Jugendkapelle mit ihrem Dirigenten Michiel Oldenkamp dienstags um 18.30 Uhr im Proberaum des Musikvereins neben der Kath. Kirche statt (Eingang durch den Hof).

Interessierte Jugendliche die ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielen sind herzlich willkommen.

Wer mitspielen oder sich informieren will, kann einfach in der Probe vorbeischauen.

Die erste Probe findet statt am:
DIENSTAG, 12. Januar 2010, um 18.30 Uhr



Schachclub Heitersheim

Heute Spielabend im Bürgerhaus

Verbandsrunde

Am Sonntag nächste Verbandrunde:
H1 gegen Bad Krozingen 1 – H2 gegen Schwarze Pumpe FR2 - H3 gegen SF Markgräflerland Müllheim 2 - H4 gegen FR Zähringen 1887 5 - alle zuhause im Bürgerhaus Gallenweiler um 9 Uhr
Die 5. Mannschaft auswärts 9 Uhr in Kirchzarten gegen Dreisamtal 3
Mit den beiden ersten Mannschaften wollen wir (natürlich) gewinnen

Weitere Infos

Am Sonntag nahm ein Mannschaft am Neujahrsturnier in Umkirch teil – konnte aber leider nur den vorletzten Platz belegen, es spielten Matthias Stich (5 Punkte von 11), Andreas Greth (5), Philipp Nitsche (3) und Stefan Weimann (2)

Während der Woche nahmen einige Jugendliche an der Badischen Jugendeinzelmeisterschaft teil:

Tobias Fleck, Philipp Winter, Dennis Groß, Julian Boes und Max Schliiffka
Monatsblitzturnier am 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr
Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets willkommen.



Schwarzwaldverein Ortsgruppe Sulzburg

Ins neue Jahr am Sonntag, 10. Januar
Wanderzeit: 3 Stunden
Treffpunkt: 13.30 Uhr Marktplatz Sulzburg
Führung: Otto Bechtel

Stammtisch am Mittwoch, 13.01.10,
17.00 Uhr



Ortsverband Heitersheim

Der Ortsverband informiert:
Mammographie-Screening im Südwesten flächendeckend

Das Mammographie-Screening wird in Baden-Württemberg ab Dezember 2009 flächendeckend angeboten. Als letztes geht das Krankenhaus Freudenstadt an den Start. Alle Frauen zwischen 50 und 69 werden fortan im Abstand von zwei Jahren zur Röntgenuntersuchung der Brust in qualifizierte Zentren eingeladen. Dieses Früherkennungsprogramm ist vor drei Jahren in der Region Stuttgart gestartet. Es wird von den gesetzlichen Kassen bezahlt. Die Teilnehmerquote habe in den beiden vergangenen Jahren bei rund 55 Prozent gelegen, hatte kürzlich die Techniker Krankenkasse (TK) informiert. Bei 1.653 Frauen sei diese Untersuchung 2008 der Grund dafür gewese-

sen, dass der Brustkrebs entdeckt wurde. Insgesamt seien 210.560 Frauen untersucht worden, berichtete die TK. Im Südwesten seien 2008 laut Statistischem Landesamt insgesamt 2.077 Frauen an Brustkrebs gestorben. Weitere Infos gibt es unter www.mammascreeen-bw.de, www.ein-teil-von-mir.de

VdK, Peter Schay, Danziger Straße 5,
79423 Heitersheim, Telefon 07634 3272



SONSTIGES

unüberlesbar

Johanniterstr. 74
im Pfarrhaus

● **Öffnungszeiten:**

Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 11.30 Uhr
Sonntag	10.30 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei 

Tel.: 5 05 37 42

Zum Jahresbeginn: Neue Spiele in der Bücherei

Make'n Break
Das verrückte Labyrinth
Plitsch-Platsch Pinguin
Wilde Wikinger
Flußaufwärts - Nur im Hafen ist man sicher
Tier auf Tier

Die Bücherei ist bis zum 11.01.2010 geschlossen.

Am Dienstag, 12.01.2010 ist bereits ab 17.00 - 19.30 Uhr geöffnet.

Vokalensemble Müllheim

Das Vokalensemble Müllheim trifft sich am Donnerstag, 14. Januar um 19.30 Uhr zur Projektbesprechung 2010 und einer ersten Probe in der Städtischen Musikschule Müllheim, Goethestraße 16. Neue Sänger/innen sind herzlich willkommen.

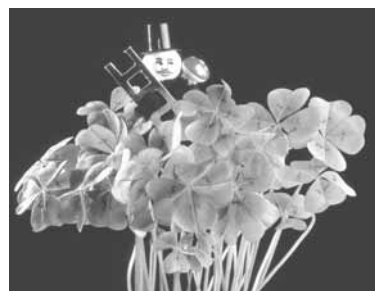
Info-Tel.: 07631 6147 (ab 12.1.) oder bei Anette Hall, Tel.: 07631 16506, (Leiterin)

Jugendchor Power of Singers

Der Jugendchor Power of Singers der Städtischen Musikschule Müllheim beginnt am Mittwoch, 13. Januar, um 17 Uhr mit den neuen Proben. Voraussichtlich wird wieder in zwei Formationen geprobt: Youngsters (10-13 Jahre), sowie Teens (14-20 Jahre). Ort: Städtische Musikschule Müllheim, Goethestraße 16.

Info-Tel.: 07631 6147 (ab 12.1.) oder bei Anette Hall, Tel.: 07631 16506, (Leiterin des P.o.S.)

der Krone. Alle die sich für den Tauschring interessieren und kein Mitglied sind, sind herzlichst bei unserem Treffen eingeladen. Neue Karten für 2010 können Sie bei Frau Gitta Herzog, Badhausstr. 11, Heidersheim. Tel. 07634 1812 abholen. Bitte die alten Karten mitbringen.



Tauschringfreunde


An alles Tauschringfreunde und Interessierte

Wir treffen uns zum nächsten Austauschertreffen am 11.01.10. um 19 Uhr in Sulzburg in

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr mit vielen Tauschideen.


Ende des redaktionellen Teils

Winterver- treibung	Alter- tums- forscher	Vorname der Autorin Blyton	▼	▼	Truppen- spitze	Gelatine	▼
▶	▼						
▶						Abk.: und niederl.: ich	▶
Horiz- ontale		franzö- sisches Adels- prädi- kat	▶		Roman von King (engl.)		▶
Abk.: in der				Schnee- gleit- brett			
▶							
dort englisch: tun, machen							
▶		Name Attilas in der Edda	▶				
Italie- nische Tonsilbe	▶						
▶							
Bedräng- nis							
Keim- zelle	▶						



DEIKE A6-0110-1

Treib- jagd	Fremd- wortteil: Luft	deut- scher Lyriker, † 1796	▼				
▶	▼						
▶							
indi- scher Sing- vogel		von ge- nannter Zeit an	▼				
▶							
gezierte Haltung	Volks- fest, Jahr- markt						
Schnee- gleitbrett							
▶							
engl. Fürwort: es		Abk.: Süden	▼		Karne- valsruf in ... und Braus	Mitlaut liturg. Gewand	▶
▶							
		Gewürz- korn	▶				
		Stelle	▼				
alt- bably- nische Stadt				ugs.: einiger- maßen			
▶							
legal, zulässig	▶						
▶							
künstl. Wasser- reser- voir	▶						



musik.
Verlän-
gerungs-
zeichen

DEIKE A6-0110-2



2 = J
3 = U
5 = U

1 = J
3
4

2
5 = V
6

2
3

1 = S
2 = A

NEUJAHRSVORSATZE